



Green Responsibility CO₂-Report 2011 für 2010

Mit Hilfe des vorliegenden Reports gehen wir öffentlich die Schritte ökologischer Nachhaltigkeit:

Aktion + Strom + Kompensation (ASK)

- A) Schritt 1: Aktion durch ökologisches Handeln
- S) Schritt 2: Strom aus 100% regenerativen Stromquellen
- K) Schritt 3: Kompensation von CO₂ durch Aufforstung

Unser Ziel ist dabei Klimaneutralität. Hierfür stellen wir zunächst unsere Struktur so um, dass wir neben Energiesparmaßnahmen und Wechsel zu Ökostrom auch unsere CO₂-Emissionen erfassen. Im Anschluss können wir dann die nicht zu vermeidenden CO₂-Emissionen durch Aufforstungsprojekte kompensieren.

Agentur	 NACHTLICHT MEDIA	Nachtlicht-media GbR Ostertorsteinweg 61 28203 Bremen
Anzahl Standorte		1

Telefon	0421 – 79011840
Fax	0421 – 79011845
E-Mail	info@nachtlicht-media.de
Web	www.nachtlicht-media.de

Beschäftigte (Vollzeit)	1 Mitarbeiter
Gesamtfläche	25 m ²
Beheizte Nutzfläche	20 m ²

Start Green Responsibility	01.01.2010
----------------------------	------------

A wie Aktion

2010 / 2011

Ansprechpartner für Umweltschutz und Energiemanagement

Name	Stefan Meichau
Position	Gesellschafter
Telefon	0421-79011840
E-Mail	sm@nachtlicht-media.de





Ressourcen/Energie sparen – erste offensichtliche Einsparpotentiale erkennen und umsetzen

	2010	2011
Allgemeines Energiesparen		
• Abschaltbare Steckerleisten an jedem Arbeitsplatz	✓	✓
• Energiesparende Elektrogeräte bei Neuanschaffungen	✓	✓
• Energiesparende Leuchtmittel in allen Räumen (zum Teil schon im Einsatz)	✓	✓
Server		
• Firmenserver ohne Kühlung betreiben	✓	✓
• Web-Hoster betreibt seine Server für Domains, Webspace und E-Mail ausschließlich mit Strom aus erneuerbaren Quellen (Angaben laut Strato)	✓	✓
Müllvermeidung und -trennung		
• Trennung bei Grüner Punkt, Papier, Glas, Restmüll	✓	✓
• umweltgerechte Entsorgung von Gefahrenstoffen	✓	✓
Papiersparen		
• interne Ausdrücke über Paper Saving Modus ausdrucken (2 Seiten auf einer Seite)	✓	✓
• Umstellung diverser Zeitungsmedien auf E-Paper	✓	✓
Versand		
• Hauptsächlich per E-Mail	✓	✓
• Material/Waren am Standort durch Fahrradkuriere versenden	✓	✓
• Klimaneutraler Versand von Briefen und Päckchen (über GOGREEN der Deutschen Post)	X	X
Versenden mit Bremer Logistiker, der plant zeitnahe Umstellung		
Konsum		
• Bewirtungen mittels Getränke in Mehrwegverpackungen	✓	✓
• Kaffee/Tee durch frisches Brühen (keine Warmhalteplatten)	✓	✓
Wasser		
• Spartasten bei WC-Spülung	✓	✓

Kommunikationsmittel auf umweltfreundliche Materialien umstellen

	2010	2011
Papier mit Umweltzertifikaten		
• Drucker- und Kopierpapier 80 g/m ² = office discount office print universal holzfrei chlorfrei gebleicht	✓	✓
• Briefpapier 80 g/m ² Recyclingpapier aus 100% Altpapier mit Umweltzeichen „Blauer Engel“	✓	✓
• Briefumschläge (noch Aufbrauch von Altbeständen)	X	X
• Visitenkarten (noch Aufbrauch von Altbeständen)	X	X
• Unternehmensbroschüre [^] , Werbematerial (nicht produziert)	X	+

Implementierung ökologischen Handelns

Mitarbeiterinformation, Schulungen oder Workshops	✓	✓
Information an Kunden und Lieferanten	✓	✓
Dokumentation der Umwelt- und Energieeffizienzmaßnahmen	✓	✓





Legende: **X** = begonnen, Ziel aber noch nicht erreicht
✓ = Ziel erreicht
† = Ziel verworfen, da nicht durchführbar

S wie Strom

Historischer Stromverbrauch an allen Standorten 2009

Anbieter	swb Vertrieb Bremen GmbH
Stromname	swb Strom basis
Stromherkunft	deutscher Strommix
Letzter Jahresverbrauch*	8.066 kWh Bürogemeinschaft mit 3 Firmen = eigene Firma: 2.520 kWh

* Bei Bürogemeinschaften mit nur einem Zähler (Gemeinschaftszähler) ist hier der Gesamtverbrauch laut letzter Rechnung angeben und dann der umgelegte Anteil für das eigene Unternehmen eingetragen.

Ermittlung Jahresemission/-abfall zum historischen Stromverbrauch an allen Standorten 2009
 (Umrechnungsfaktor laut Umweltbundesamt 2008)

Deutscher Strommix	Jahresverbrauch Firma		Faktor		Jahresemission/-abfall
• CO ₂ -Emission	2.520 kWh	x	0,590	=	1.486,80 kg CO ₂
• Radioaktiver Abfall	2.520 kWh	x	0,0008	=	2,0 g radioaktiver Abfall

Historischer Stromverbrauch an allen Standorten 2010 (mit Ökostrom)

Anbieter	NaturWatt GmbH
Stromname	NaturWatt Hausstrom
Stromquellen	100% Wasserkraft
Jahresverbrauch	7.425,7 kWh Bürogemeinschaft mit 3 Firmen = eigene Firma: 2.320 kWh
Beginn der Stromlieferung	01.01.2010
Zählerstand 01.01.2010	55.988,2 kWh
Zählerstand 31.12.2010	63.413,9 kWh

* Bei Bürogemeinschaften mit nur einem Zähler (Gemeinschaftszähler) ist hier der geschätzte Gesamtverbrauch angeben und dann der Anteil für das eigene Unternehmen eintragen.

Ermittlung Jahresemission/-abfall zum künftigen geschätzten Stromverbrauch an allen Standorten
 (Umrechnungsfaktor laut Umweltbundesamt 2008)

Ökostrom (Wasserkraft)	Jahresverbrauch Firma		Faktor		Jahresemission/-abfall
• CO ₂ -Emission	2.320 kWh	x	0,040	=	93 kg CO ₂
• Radioaktiver Abfall	2.320 kWh	x	0	=	kein radioaktiver Abfall



K wie Kompensation

2010

Ermittlung der wesentlichen direkt zurechenbaren CO₂-Emissionen der letzten 12 Monate

1) Historischer Wärmeenergieverbrauch (Umrechnungsfaktoren laut co₂mpense)

	Jahresverbrauch*		Faktor		Jahres-CO ₂ -Emission
Heizenergie					
• Erdgas (1 m ³ ca. 10 kWh)					
○ Bürogemeinschaft	5.912,50 m ³				
○ Quote für Firma	31,25 %				
○ Anteil Firma	1.847,65 m ³	x	2,51	=	4.638 kg CO ₂

2.1) Historischer Mobilitätsverbrauch – Ermittlung Arbeitswege der Beschäftigten

	km Fuß/ Fahrrad	km ÖPNV	km Nah- verkehr	km PKW Benzin	km PKW Diesel	Liter pro 100 km
Mobilität Arbeitsweg						
• 260 Tage x 2 x 1,2 km	624					
Summe km	624					

2.2) Historischer Mobilitätsverbrauch – Dienstwege (Umrechnungsfaktoren laut co₂mpense)

	Liter pro 100 km	mal	Km pro Jahr	mal	Faktor		Jahres-CO ₂ - Emission
Mobilität Dienstfahrten							
• PKW Diesel	6,5	x 0,01 x	1.500	x	3,09	=	301,28 kg CO ₂
• Zug Nahverkehr	-	-	1.500	x	0,095	=	142,50 kg CO ₂
kg CO₂ Dienstwege						=	444 kg CO₂

* Privatwagen für Dienstfahrten (mittlerer Durchschnittsverbrauch)

** Dienstwagen auch zur privaten Nutzung



3) Historischer Materialverbrauch (in unserer Agentur fast nur Papier)

	Jahresverbrauch	Faktor*	Jahres-CO ₂ -Emission
Papier			
<ul style="list-style-type: none"> DIN A4 und Kleinformate (80 g/m²) ohne Umweltzeichen 	ca. 3.400 Blatt x 0,062 = 210,80 m ² x 0,12 = 25,30 kg	x 1,6 =	40,5 kg CO ₂
<ul style="list-style-type: none"> Zeitungen, Zeitschriften <ul style="list-style-type: none"> ausschließlich E-Paper 			0 kg CO ₂
CO₂ Papierverbrauch			41 kg CO₂

* Papier hat laut VDP (Verband Deutscher Papierfabrik) im Bundesdurchschnitt 0,8 kg CO₂-Ausstoß pro kg. Dieser Wert wird hier aus Sicherheit auch bei Recyclingpapier und doppelt bei sonstigem Papier angesetzt. Bei Zeitungen ermittelte Carbon Trust für en Daily Mirror ca. 1 kg CO₂-Ausstoß pro kg. Dieser Wert wird hier auch bei deutschen Zeitungen aus Recyclingpapier und doppelt bei Zeitungen aus sonstigem Papier angesetzt.

4) Historische Onlinenutzung – Internet und E-Mail

	Zeitraum	Datenvolumen (Megabyte MB)	Faktor**	Jahres-CO ₂ -Emission
Internet und E-Mail				
<ul style="list-style-type: none"> Datenvolumen durch Down-Datenvolumen durch Down- und Uploads im Internet und durch E-Mails (Volumenangaben stellt Anbieter nicht mehr zur Verfügung, daher übernehmen wir hier die Vorjahreswerte aus 2009) 	Summe 2009	= 240.000		
	Summe 2010	= 240.000	x 0,00025 =	60 kg CO ₂

* Datenvolumen ist geschätzt, da der DSL-Anbieter die Daten nicht zur Verfügung stellt.
 ** Faktor aus einer Studie von First Climate, wonach der Download einer 650 MB Datei ca. 0,155 kg CO₂-Emission verursacht, sofern keine regenerativen Energien zum Einsatz kommen.

	Max. Nutzung pro Jahr	Faktor*	Jahres-CO ₂ -Emission
<ul style="list-style-type: none"> Nutzung des Webs generell 	230 Tage x 8 Stunden x 60 min x 60 Sekunden = 6.624.00 Sekunden x 50 % x 1 Nutzer = 3.312.000 Sekunden im Web	x 0,000020 =	66 kg CO ₂
<ul style="list-style-type: none"> Suchanfragen im Web 	230 Tage x 8 Stunden x 30 Suchanfragen pro Stunde x 1 Nutzer		





	= 55.200 Suchanfragen im Web	x	0,000200	=	11 kg CO ₂
CO ₂ Online-Nutzung					137 kg CO ₂

Die Onlinenutzung ist im Vergleich zum realen Versand (Postversand) oder realer Zeitungsrecherche eine sehr emissionsarme Nutzung.

Summen der historischen wesentlichen direkt zurechenbaren CO₂-Emissionen

	2009	2010 Start GR
o) Summe CO ₂ für Strom (2009 Strommix, 2010 Ökostrom)	1.487 kg CO ₂	93 kg CO ₂
1) Summe CO ₂ für Heizung	4.287 kg CO ₂	4.638 kg CO ₂
2) Summe CO ₂ für Mobilität	545 kg CO ₂	444 kg CO ₂
3) Summe CO ₂ für Material (Papier)	52 kg CO ₂	41 kg CO ₂
4) Summe CO ₂ für Online	250 kg CO ₂	137 kg CO ₂
Zwischensumme CO₂	6.621 kg CO₂	5.353 kg CO₂
10% Sicherheitsaufschlag*	662 kg CO₂	535 kg CO₂
CO₂-Emissionen gesamt in kg	7.283 kg CO₂	5.888 kg CO₂
CO₂-Emissionen gesamt in Tonnen	7,3 t CO₂	5,9 t CO₂
CO ₂ pro m ² Nutzfläche (bei 20 m ²)	0,37 t CO ₂	0,30 t CO ₂
CO ₂ pro Vollzeitkraft (bei 1 Beschäftigten)	7,3 t CO ₂	5,9 t CO ₂

* Aus Sicherheitsgründen berechnen wir hier 10% CO₂-Emissionen mehr, als im vorliegenden Report erfasst sind. Damit decken wir eventuelle ungenaue Verbrauchsschätzungen oder noch nicht erfasste CO₂-Emissionen mit ab.

Kalkulation CO₂-Kompensation der 2010-Werte durch Aufforstung

Eine CO₂-Kompensation kann durch Waldaufforstung mit Hilfe verschiedener Anbieter durchgeführt werden. Im Durchschnitt kalkulieren Kompensationsanbieter, dass 100 m² (10 m x 10 m) Wald der Atmosphäre in 10 Jahren ca. 1 Tonne CO₂ entziehen. Da Wälder jedoch nicht nur 10 Jahre, sondern mehrere Jahrzehnte wachsen, erreicht diese Kalkulation eine mehrfache Zielerfüllung und deckt damit auch indirekte Emissionsfaktoren, wie zum Beispiel den Betrieb eines Bahnhofs oder Flughafens mit ab.

Wir kompensieren unsere CO₂-Emissionen für 2010 über den PrimaKlima-weltweit- e.V. Die Kompensation einer Tonne CO₂ kostet bei PrimaKlima 10 Euro, um Aufforstungen im Ausland als Voll-Finanzierung oder in Deutschland als Initial-Finanzierung zur Auslösung einer kostendeckenden Zahlung von Drittmitteln zu sichern. PrimaKlima ist im Mai 2010 vom Deutschen Zentralinstitut für soziale Fragen das DZI Spenden-Siegel





zuerkannt worden. Auf seinen Internetseiten informiert der Verein weiterhin sehr ausführlich über seine Aktivitäten und gibt zahlreiche Informationen für Verbraucher und Unternehmen zum Thema CO₂.

Für nachlichtmedia ergeben sich folgende CO₂-Kompensationskosten:

(Umrechnung: www.green-responsibility.de/wp-content/uploads/CO2-Kompensationsumrechnung.pdf)

Aufforstung CO ₂ -Kompensation	5,9 t CO ₂	x	100 m ²	=	590 m ² Wald = 0,059 Hektar Wald
CO ₂ -Kompensationskosten	5,9 t CO ₂	x	10 Euro	=	59 Euro

Zusammenfassung der Zählerstände:

Ableседatum = Start Green Responsibility	01.01.2010	31.12.2010
Stromzähler	55.988,2 kWh	63.413,9 kWh
Zählerstand Erdgaszähler	1952 m ³	2.412 m ³
Wasserszähler	63909 m ³	93190 m ³
km-Stand Dienstwagen	172.150 km	173.650 km

Selbstverpflichtung 2011:

- A:** Wir verpflichten uns, die unter Aktion aufgeführten Maßnahmen einzuhalten bzw. durchzuführen.
- S:** Wir beziehen wir unseren Strom seit 2010 zu 100% aus erneuerbaren Energien. Dadurch ersparen wir unserem Klima jährlich ca. 1,5 t CO₂-Emissionen und 2 g radioaktiven Abfall.
- K:** Insgesamt fielen in 2010 etwa 5,9 Tonnen CO₂-Emissionen durch Strom, Heizung, Mobilität, Materialverbrauch (Papier) und Onlinenutzung an. Im Vergleich zum Vorjahr ergibt sich trotz des kalten Winters somit eine Einsparung von 1,4 Tonnen CO₂. Wesentlich hat hierzu der Umstieg auf Ökostrom beigetragen.

Die in 2010 angefallenen CO₂-Emissionen werden wir durch Aufforstung von 590 m² Wald kompensieren, indem wir im Januar 2011 eine entsprechende Spende an PrimaKlima-weltweit- e.V. geben. Die Spendenbescheinigung befindet sich am Ende dieses Reports.

Weiterhin verpflichten wir uns, die in 2011 anfallenden, nicht vermeidbaren CO₂-Emissionen durch Aufforstungsmaßnahmen im Folgejahr wieder zu kompensieren.

Bremen, 12.05.2011

S. Meichau

Stefan Meichau
nachlicht-media GbR



PRIMAKLIMA-weltweit- e.V.

PRIMAKLIMA - weltweit - e.V. • Ikenstraße 1 B • D-40625 Düsseldorf

Herrn
Stefan Meichau
Ostertorsteinweg 61

28203 Bremen



MENSCHEN UND BÄUME
in
CO₂OPERATION

Bestätigung über Geldzuwendung

im Sinne des § 10b des Einkommensteuergesetzes an eine der in § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes bezeichneten Körperschaften, Personenvereinigungen oder Vermögensmassen.

Name und Anschrift des Zuwendenden:

Stefan Meichau, Ostertorsteinweg 61, 28203 Bremen

Betrag der Zuwendung in Ziffern / in Buchstaben / Tag der Zuwendung:

59,00 € / neunundfünfzig Euro / 3. Mai 2011

Es handelt sich um den Verzicht auf Erstattung von Aufwendungen: Ja Nein

Wir sind wegen Förderung des Umweltschutzes nach dem letzten uns zugegangenen Freistellungsbescheid des Finanzamtes Düsseldorf-Mitte, Steuernummer 133/5909/0322 vom 23.10.2009 für 2008 nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes von der Körperschaftsteuer und nach § 3 Nr. 6 des Gewerbesteuergesetzes von der Gewerbesteuer befreit.

Es wird bestätigt, dass die Zuwendung nur zur Förderung des Umweltschutzes im Sinne der Anlage 1 - zu § 48 Abs. 2 Einkommensteuer-Durchführungsverordnung - Abschnitt A Nr. 5 im In- und Ausland verwendet wird.

Düsseldorf, den **12. Mai 2011**

PRIMA KLIMA - weltweit - e.V.

Karl Peter Hasenkamp
Vorsitzender

Wer vorsätzlich oder grob fahrlässig eine unrichtige Zuwendungsbestätigung erstellt oder wer veranlasst, dass Zuwendungen nicht zu den in der Zuwendungsbestätigung angegebenen steuerbegünstigten Zwecken verwendet werden, haftet für die Steuer, die dem Fiskus durch einen etwaigen Abzug der Zuwendungen beim Zuwendenden entgeht (§ 10b Abs. 4 EStG, § 9 Abs. 3 KStG, § 9 Nr. 5 GewStG).

Diese Bestätigung wird nicht als Nachweis für die steuerliche Berücksichtigung der Zuwendung anerkannt, wenn das Datum des Freistellungsbescheides länger als 5 Jahre bzw. das Datum der vorläufigen Bescheinigung länger als 3 Jahre seit Ausstellung der Bestätigung zurückliegt (BMF vom 15.12.1994 — BStBl I S. 884).